

PROTOKOLL

über die 1/2017 Sitzung des

Samtgemeinderates

Datum	Sitzungsdauer (von – bis)	Sitzungsort
28.03.2017	19.25 Uhr – 22.20 Uhr	Bothel, Rathaus (Sitzungssaal)
<input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Sitzung	<input checked="" type="checkbox"/> Es folgt eine nicht-öffentliche Sitzung	<input type="checkbox"/> Nichtöffentliche Sitzung

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den folgenden Seiten.

gez. Hestermann
(H e s t e r m a n n)
Ratsvorsitzender

gez. Eberle
(E b e r l e)
Samtgemeindebürgermeister

gez. Fehlig
(F e h l i g)
Protokollführer

Tagesordnung (öffentlicher Teil)	Drucks.- Nr.:	Seite(n)
1. Eröffnung, Feststellung der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit	-	4
2. Feststellung der Tagesordnung und vorliegender Anträge sowie Beschlussfassung über nichtöffentliche Behandlung	-	4
3. Genehmigung des Protokolls 6/2016 vom 20.12.2016	-	4
4. Mitteilungen des Samtgemeindebürgermeisters	-	4 - 5
5. Vorstellung des EWE-Energieberichts durch Herrn Björn Muth (Kommunalbetreuung EWE)		5
6. 53. Flächennutzungsplanänderung - Brockel Pudelhofsweg	8/2017	6
7. 54. Flächennutzungsplanänderung - Brockel-Bahnhof	9/2017	6
8. Neubau einer Mensa und von Funktionsräumen an der Wiedau-Schule: Auslobung von Architekten- / Planungsleistungen	10/2017	6 - 7
9. Vorschlag zur Benennung einer Landschaftswartin/eines Landschaftswartes	11/2017	8
10. 1. Ernennung des Ortsbrandmeisters der Ortsfeuerwehr Hemslingen-Söhlingen 2. Ernennung des stv. Ortsbrandmeisters der Ortsfeuerwehr Hemslingen-Söhlingen 3. Ernennung des Ortsbrandmeisters der Ortsfeuerwehr Kirchwalsede 4. Ernennung des stv. Ortsbrandmeisters der Ortsfeuerwehr Kirchwalsede 5. Ernennung des Ortsbrandmeisters der Ortsfeuerwehr Süderwalsede 6. Kommissarische Beauftragung des stv. Ortsbrandmeisters der Ortsfeuerwehr Süderwalsede	13/2017	8 - 9
11. Antrag Gruppe GRÜNE / Wählergemeinschaft: Eilantrag zur Einschaltung des NLWKN zusätzlich zum LBEG bei Vorhaben der Erdgas- u. Erdölindustrien unsere Mitgliedsgemeinden betreffend	Tischvorlage	9 - 10
12. Behandlung von Anfragen und Anregungen	-	10
- Einwohnerfragestunde -	-	10

TOP 1- Eröffnung, Feststellung der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Ratsvorsitzender (RV) Hestermann eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden, die Presse, die Zuhörer sowie die Herren Brand, Diercks, Muth und Herrn Werner als Berater und stellt sodann die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit (es fehlen RH Dodenhoff, RH Lüdemann, RH Meyer-Diercks und RH Sause) und die Beschlussfähigkeit des Samtgemeinderates fest.

TOP 2 - Feststellung der Tagesordnung und vorliegender Anträge sowie Beschlussfassung über nichtöffentliche Behandlung

RV Hestermann weist auf einen soeben verteilten Antrag zur Erweiterung der Tagesordnung der Gruppe GRÜNE/Wählergemeinschaft hin.

RF Brennecke begründet die Dringlichkeit mit dem bereits laufenden Verfahren beim LBEG. Die Fraktion der Grünen im Gemeinderat Hemslingen hatte einen gleichlautenden Antrag dort eingebracht. Seitens der überregionalen Bedeutung hatte der Rat einstimmig empfohlen, die Gremien der Samtgemeinde einzuschalten, um der Forderung mehr Gewicht zu verleihen.

Dieser Erweiterung folgt der SGA mit 16 Ja-Stimmen entsprechend der erforderlichen 2/3tel Mehrheit der Ratsmitglieder. Der Antrag wird unter TOP 11 behandelt; der bisherige TOP 11 wird TOP 12.

SGBM Eberle erkundigt sich bei den Ratsmitgliedern, ob zum Thema „Wasserversorgungsverband“ eine Beratung in einem nichtöffentlichen Teil gewünscht wird.

Mit 18 Ja-Stimmen wird bei einer Enthaltung die Tagesordnung um einen nichtöffentlichen Teil erweitert.

Sodann stellt RV Hestermann die erweiterte Tagesordnung fest.

TOP 3 - Genehmigung des Protokolls 6/2016 vom 20.12.2016

Ohne weitere Aussprache genehmigt der SGR mit 18 Ja-Stimmen bei einer Enthaltung das Protokoll über die Sitzung 6/2016 des SGR vom 20.12.2016.

TOP 4 - Mitteilungen des Samtgemeindebürgermeisters

SGBM Eberle hat folgende Mitteilungen:

4.1 Der Grünabfall-Sammelplatz wird diese Woche bis auf die Ausgleichsarbeiten fertiggestellt und bereits am Samstag wieder eröffnet.

Am Freitag findet ein kleiner Pressetermin statt, um das bekannt zu geben.

Der angedachte Tag der offenen Tür einschließlich Kläranlage wird in ca. 3 Wochen stattfinden, wenn die dortigen Restarbeiten am neuen Rechen abgeschlossen sind.

4.2 Die Firma Tennet hat einen Vorzugskorridor für das Genehmigungsverfahren ausgewählt und veröffentlicht, von dem die SG nur geringfügig in der Gemarkung Hemslingen betroffen ist. Der Korridor, der die SG durchschneidet, ist als 2. Alternative ausgewiesen.

Für alle untersuchten Korridorabschnitte wurden sog. Steckbriefe veröffentlicht, aus denen hervorgeht, welche Elemente in der Landschaft mit welchen Widerstandswerten für die Ge-

sambewertung berücksichtigt wurden. Im Abschnitt 48, der die SG durchschneidet, sind da einige wichtige Elemente unberücksichtigt geblieben.

Die Firma Aland wird diese Fehler jetzt gezielt aufnehmen und dann für den nächsten Schritt im Verfahren, die Anhörungstermine, die entsprechenden Informationen aufbereiten, damit dieser Abschnitt 48 realistisch bewertet noch mehr Raumwiderstand bietet, als bisher berücksichtigt.

4.3 Der Förderbescheid des ARL für das Feuerwehr- und Gemeindehaus in Westerwalsede ist gestern eingegangen. Die Baugenehmigung wurde uns für nächste Woche in Aussicht gestellt. Die Ausschreibungen sind sämtlich vorbereitet und werden jetzt durchgeführt. Früher war das nicht möglich, um keinen vorzeitigen Maßnahmenbeginn auszulösen.

4.4 Das Feuerwehrfahrzeug für Kirchwalsede ist fertig und wird am 06. April einschl. Einweisung von der Feuerwehr abgeholt.

TOP 5 - Vorstellung des EWE-Energieberichtes durch Herrn Björn Muth (Kommunalbetreuung EWE)

Zu diesem TOP begrüßt der Ratsvorsitzende Herr Björn Muth von der EWE und bittet um seinen Bericht.

Herr Muth führt aus, dass er vor einigen Jahren zu diesem Thema vorgetragen hat. Hieraus resultierte der Auftrag, für ausgewählte Gebäude in der Samtgemeinde einen Energiebericht zu verfassen. Grundlage für diese Ermittlungen waren die abgegrenzten Jahre 2010 bis 2014. Er stellt den Bericht anhand einer PowerPoint Präsentation vor, der allen Ratsmitgliedern in dieser Form vorliegt. Der Bericht befasst sich u.a. mit folgenden Schwerpunkten:

- warum überhaupt einen Energiebericht?
- Ist-Erfassung / Vergleiche / welche Maßnahmen können durchgeführt werden?
- 22 Liegenschaften wurden betrachtet, hierin enthalten ist auch das Klärwerk, die Liegenschaften entsprechen ca. 81% aller Liegenschaften in der Samtgemeinde
- Stromverbräuche, Wärmeverbräuche, Wasserverbräuche
- Nutzwertanalyse zwischen Vergleichsobjekten zeigen, dass Abweichungen sowohl nach oben als auch nach unten bei den Einrichtungen in der Samtgemeinde zu finden sind. Hieraus kann ggf. Handlungsbedarf festgestellt bzw. abgeleitet werden.
- Das Strom- Wärme- Diagramm zeigt durch die Größe und Platzierung der „Blase“ bei den Abweichungen vom Durchschnitt die Wertigkeit einer möglichen Reduzierung der Verbräuche durch geeignete energetische Maßnahmen.

Auf die Frage von RF Dr. Hornhardt, von welchen Zählleinrichtungen bei den Schulen und Sporthallen ausgegangen wurde, führt Herr Muth aus, dass die vorhandenen Zähler- bzw. Zwischenzählerwerte eingeflossen sind. Wenn nur ein Zähler für eine gemeinsame Einrichtung vorhanden ist, so können natürlich Ungenauigkeiten entstehen.

Als Fazit dieser Betrachtung spricht Herr Muth von einer Potentialabschätzung die aus diesem Energiebericht abgeleitet werden kann. Für die Liegenschaften kann das bedeuten, durch geeignete Maßnahmen sich dem Bundesdurchschnitt anzunähern.

Als Beispiel nennt er die Grundschule in Hemslingen mit dem Kindergarten der Gemeinde. Hier würde eine neue Betrachtung mit Kennwertanpassung durch die Baumaßnahme der KiTa-Erweiterung ein ganz anderes (positiveres) Bild ergeben.

Nachdem keine weiteren Fragen mehr gestellt werden, bedankt sich RV Hestermann bei Herrn Muth für seine Ausführungen und wünscht einen guten Nachhauseweg.

**TOP 6 - 53. Flächennutzungsplanänderung - Brockel Pudelhofsweg
(Drucks.-Nr. 8/2017)**

Als Berater für diesen und den nächsten TOP begrüßt RV Hestermann Herrn Dipl.-Ing. Diercks von der PGN und bittet diesen, den Planentwurf vorzustellen.

Herr Diercks erläutert, dass im Süden und Osten der neu auszuweisenden Fläche bereits der Betrieb Holtermann ansässig ist. Im Westen angrenzend befindet sich ein Wohngebiet und nach Norden beabsichtigt der Betrieb „Holtermann KG“ sich zu entwickeln. Die Gewerbefläche soll im Rahmen der jetzigen Planung großzügig ausgewiesen werden, damit der Betrieb kurz- und mittelfristig Entwicklungsmöglichkeiten hat. Für das Bebauungsplanverfahren zeichnet die Gemeinde Brockel verantwortlich. Dieses läuft parallel zur F-Plan-Änderung.

RF Dr. Hornhardt führt aus, dass der Ausschuss für Planung und Umwelt sich mit der Änderung beschäftigt hat und eine positive Beschlussempfehlung für den SGR ausgesprochen hat. Sie stellt den Beschlussvorschlag sodann zum Antrag.

Sodann beschließt der SGR einstimmig, wie vom Fachausschuss empfohlen, die Samtgemeinde Bothel führt ein 53. Verfahren zur Änderung des Flächennutzungsplanes durch. Betroffen von diesem Verfahren ist ein Bereich in der Mitgliedsgemeinde Brockel. Der Samtgemeinderat stimmt dem Entwurf der Änderungen zu und beschließt die Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 4 Abs. 1 (Scoping) und Abs. 2 sowie die öffentliche Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB.

**TOP 7 - 54. Flächennutzungsplanänderung - Brockel-Bahnhof
(Drucks.-Nr. 9/2017)**

Auch hierzu erläutert Herr Diercks den Planentwurf. Dieser betrifft die geplante Betriebserweiterung der Fa. Krüger Landmaschinen. Die Fläche, die überplant werden soll, wird zurzeit als Abstell- und Ausstellungsfläche verwendet. Die Fläche war bis 2004 als Gewerbefläche beplant. Im 37sten Änderungsverfahren wurde die Fläche aus dem F-Plan herausgenommen. Nun soll ein kleiner Bereich von ca. 0,5 ha wieder überplant werden.

Auch hierüber, so RF Dr. Hornhardt, hat der Fachausschuss beraten und eine einstimmige Beschlussempfehlung gegenüber dem SGR ausgesprochen.

Sodann beschließt der SGR einstimmig, wie vom Fachausschuss empfohlen, die Samtgemeinde Bothel führt ein 54. Verfahren zur Änderung des Flächennutzungsplanes durch. Betroffen von diesem Verfahren ist ein Bereich in der Mitgliedsgemeinde Brockel. Der Samtgemeinderat stimmt dem Entwurf der Änderungen zu und beschließt die Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 4 Abs. 1 (Scoping) und Abs. 2 sowie die öffentliche Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB.

**TOP 8 - Neubau einer Mensa und von Funktionsräumen an der Wiedau-Schule:
Auslobung von Architekten- / Planungsleistungen
(Drucks.-Nr. 10/2017)**

Zu diesem TOP begrüßt der RV Hestermann Herrn Michael Werner von der SIKMa GmbH und bittet den Ratsmitgliedern das Ergebnis der Untersuchungen zur Erweiterung der Wiedau-Schule vorzustellen.

Herr Werner bezieht sich auf die Sitzung des Schulausschusses in der das Ergebnis schon dem Fachgremium vorgestellt wurde. (Anmerkung des Protokollanten: Auf eine nochmalige Wiedergabe der Ergebnisse wird an dieser Stelle verzichtet. Die Ausführungen sind identisch mit den Ausführungen, die im Protokoll des Schulausschusses niedergeschrieben sind.)

Auf die Frage von RF Dr. Hornhardt und RH W. Meyer zu den Varianten nach ihrer Barrierefreiheit führt Herr Werner aus, dass diese bei der Variante A gegeben ist. Alle Räume befinden sich auf einer Ebene und sind ohne Treppen zu erreichen. Dieses ist bei der Variante B nicht gegeben, da die Räume im Bereich der Variante A nicht angefasst werden und so verbleiben wie sie sind.

Zu den Mehrkosten, die bei der Umsetzung der Variante A anfallen, erklärt Herr Werner, dass hierin schon der Sanierungsaufwand mit enthalten ist.

RH W. Meyer erkundigt sich nach einem Arbeitsbereich / Rückzugsbereich für die Lehrkräfte, dieser, so Herr Werner ist bei der Variante A im Obergeschoss vorgesehen.

Auf die Frage von RF Muschter nach einer ausreichenden Beschattung kann Herr Werner im Rahmen dieser Untersuchung noch nicht eingehen. Dieses ist bei einer Umsetzung des Bauvorhabens mit zu analysieren und ggf. umzusetzen.

Weiter erkundigt sich RF Muschter nach den eingestellten Kosten für eine Containerbeschulung während der Bauzeit. Hierzu merkt Herr Werner an, dass dieses eine Eventualposition ist. Ob diese Mittel tatsächlich in Anspruch genommen werden, zeigt sich erst, wenn die tatsächlichen Bedarfe vorliegen.

RF Schmidt berichtet aus der Arbeitsgruppe und hält fest, dass sich diese nach eingehender Beratung, wie auch anschließend der Schulausschuss einstimmig für die Variante A ausgesprochen haben. Sie stellt diese Variante sodann auch für die Abstimmung im SGR zum Antrag.

Nachdem Herr Werner die möglichen in Frage kommenden Ausführungsvarianten vorgestellt hat, bedankt sich RF Muschter für die Arbeit des Büros. RF Dr. Hornhardt erkundigt sich nach den Wertgrenzen und dem Umfang der Ausschreibungen bei der hier favorisierten GU (Generalunternehmer) -lösung. Hier blickt Herr Werner auf die Erfahrungen, die mit anderen Objekten gemacht wurden zurück und führt aus, dass schon europaweit ausgeschrieben werden muss, dass sich aber in der Regel deutsche Unternehmen aus dem Umkreis von rd. 200 km für derartige Objekte bewerben.

SGBM Eberle sieht in dieser räumlichen Nähe einen Vorteil für die heimischen Unternehmen. Da die Beschlussvorlage in diesem Fall noch keine Empfehlung vorgesehen hatte, hat der SGA in seiner vorangegangenen Sitzung einen entsprechenden einstimmigen Empfehlungsbeschluss für den SGR gefasst. Die Beschlussempfehlung wird den Ratsmitgliedern vorgetragen.

RF Muschter möchte wissen, ob dieses im Rahmen eines Architektenwettbewerbes ausgelobt werden soll, was von den Ratsmitgliedern einvernehmlich bejaht wird.

RH W. Meyer fragt nach, ob sich auch die Fa. SIKMa an diesem Wettbewerb beteiligen kann, was von Herrn Werner bejaht wird, da alle Unterlagen den Interessenten zur Verfügung gestellt werden müssen.

Sodann beschließt der SGR einstimmig wie oben beantragt:

Die Samtgemeinde Bothel erklärt die Variante A der Standort- und Wirtschaftlichkeitsuntersuchung der Fa. SIKMa, Achim, zum Projekt ‚Neubau einer Mensa und von Funktionsräumen an der Wiedau-Schule‘ zur bindenden Grundlage für die weitere Planung.

Die Bauleistungen sollen im Rahmen eines General-Unternehmer-Vertrages (GU) ausgeschrieben und ausgeführt werden.

Fa. SIKMa wird im Rahmen der bestehenden Beauftragung angewiesen, eine Ausschreibung in Form einer Honorarabfrage für die hierzu erforderlichen Architektenleistungen vorzubereiten.

**TOP 9 - Vorschlag zur Benennung einer Landschaftswartin/eines Landschaftswartes
(Drucks.-Nr. 11/2017)**

SGBM Eberle erläutert die Findungsphase und führt aus, dass der Vorschlag, Herrn Brand auch weiterhin als Landschaftswart vorzuschlagen, aus der Gemeinde Kirchwalsede gekommen ist. Auf Bitte von RV Hestermann berichtet Herr Brand über seine bisherige zweijährige Tätigkeit. Er verfolgt das Ziel, die Landschaft zu erhalten. Der Einsatz von großen landwirtschaftlichen Maschinen beeinträchtigt die Landschaft. Hier ist er in der Vergangenheit als Vermittler aufgetreten und die Anzahl sich reduzierender Anrufe zeigt, dass die bisherige Arbeit erfolgreich war. Probleme werden vor Ort angesprochen und nach Möglichkeit sofort geklärt. Seine Arbeit bedeutet aber auch die Überwachung geschützter Teile der Natur und in der Natur. In bestimmten Landschaftsbestandteilen dürfen nun einmal keine Eingriffe erfolgen. Probleme bereiten immer wieder die wilden Müllablagerungen. Bauschutt, Altreifen etc. werden einfach in der Landschaft entsorgt. Diesen Ordnungswidrigkeiten muss er nachgehen und für Abhilfe sorgen. Insbesondere durch Öffentlichkeitsarbeit muss bei den Menschen auf die Sensibilität der Natur und Landschaft hingewiesen werden.

RF Schmidt empfindet, dass sich nach anfänglicher Skepsis eine Akzeptanz eingestellt hat. **Auf Antrag von RF Muschter beschließt der Samtgemeinderat einstimmig, dem Landkreis Herrn Uwe Brandt als Landschaftswart für den Bereich der Samtgemeinde Bothel zur Benennung vorzuschlagen.**

- TOP 10 -**
- 1. Ernennung des Ortsbrandmeisters der Ortsfeuerwehr Hemslingen-Söhlingen**
 - 2. Ernennung des stv. Ortsbrandmeisters der Ortsfeuerwehr Hemslingen-Söhlingen**
 - 3. Ernennung des Ortsbrandmeisters der Ortsfeuerwehr Kirchwalsede**
 - 4. Ernennung des stv. Ortsbrandmeisters der Ortsfeuerwehr Kirchwalsede**
 - 5. Ernennung des Ortsbrandmeisters der Ortsfeuerwehr Süderwalsede**
 - 6. Kommissarische Beauftragung des stv. Ortsbrandmeisters der Ortsfeuerwehr Süderwalsede**
- (Drucks.-Nr. 13/2017)**

SGBM Eberle begrüßt es, dass sich auch heute noch junge Menschen finden, die bereit sind, diese nicht immer dankbaren Aufgaben im Rahmen eines Ehrenamtes auszuüben. Diesen gebührt eine hohe Anerkennung.

Nachdem keine weiteren Wortbeiträge mehr erfolgen, beschließt der SGR auf Antrag von RF Muschter en bloc und einstimmig:

zu 1.

Es wird beschlossen, den Hauptbrandmeister Torsten Lindhorst, 27386 Hemslingen, vom 14.05.2017 bis 13.05.2023 unter Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis zum Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Hemslingen zu ernennen.

zu 2.

Es wird beschlossen, den Oberlöschmeister David Vesper, 27386 Hemslingen, für die Zeit vom 14.05.2017 bis 13.05.2023 unter Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis zum stellvertretenden Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Hemslingen-Söhlingen zu ernennen.

zu 3.

Es wird beschlossen, den Hauptbrandmeister Kai Willenbrock, 27386 Kirchwalsede, für die Zeit vom 14.05.2017 bis 13.05.2023 unter Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis zum Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Kirchwalsede zu ernennen.

zu 4.

Es wird beschlossen, den Oberlöschmeister Timo Böhling, 27286 Kirchwalsede, für die Zeit vom 14.05.2017 bis 13.05.2023 unter Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis zum stellvertretenden Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Kirchwalsede zu ernennen.

zu 5.

Es wird beschlossen, den Brandmeister Jörg Lindhorst, 27386 Westerwalsede, für die Zeit vom 14.05.2017 bis 13.05.2023 unter Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis zum Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Süderwalsede zu ernennen.

zu 6.

Es wird beschlossen, den Hauptfeuerwehrmann Sascha Henke, 27386 Kirchwalsede, für die Zeit vom 14.05.2017 bis 13.05.2019 mit der kommissarischen Wahrnehmung des Amtes des stellvertretenden Ortsbrandmeisters der Ortsfeuerwehr Süderwalsede zu beauftragen.

TOP 11 - Antrag Gruppe GRÜNE / Wählergemeinschaft:

Eilantrag zur Einschaltung des NLWKN zusätzlich zum LBEG bei Vorhaben der Erdgas- u. Erdölindustrien unsere Mitgliedsgemeinden betreffend (Tischvorlage)

RF Brennecke trägt zu der verteilten Tischvorlage ihrer Fraktion vor und erläutert die Dringlichkeit. SGBM Eberle signalisiert seinerseits grundsätzliche Unterstützung, dass das Land hier mit eingebunden wird. Das NLWKN bietet sich als übergeordnete Behörde an. Zu einer Beschlussempfehlung regt er an, gemeinsam ein Schreiben zu verfassen und einen Beschluss durch den SGR herbeizuführen.

Dieses wird von RF Brennecke kritisiert, da hier eine schnelle Entscheidung gefordert sei.

SGBM Eberle regt an, einen Beschluss hierüber an den SGA zu übertragen, dieser hätte die Möglichkeit im Umlaufverfahren zu befinden.

RF Dr. Hornhardt sieht die Kompetenz des LBEG untergraben. Diese muss durch eine übergeordnete Fachbehörde kritisch hinterfragt werden.

In den anschließenden Diskussionsbeiträgen wird erörtert, dass die Fraktionsvorsitzende und der SGBM gemeinsam einen Schriftsatz ausarbeiten, der die Einbindung der Fachbehörde fordert.

RF Brennecke hat hierzu schon ein entsprechendes Schreiben vorbereitet, dass sie dem Rat nun vorträgt.

RH Gerken merkt an, dass sich der Gemeinderat in Hemslingen mit diesem Thema in seiner letzten Sitzung auseinandergesetzt hat. Im Gemeinderat wurde der Antrag unterstützt aber aufgrund der Überörtlichkeit wurde die Fraktion gebeten, diesen Antrag im SGR behandeln zu lassen. Das hat RF Brennecke nun getan, wofür er sich als Bürgermeister der Gemeinde Hemslingen bedankt.

RH Müller weist darauf hin, dass im Schreiben ausschließlich das Unternehmen Exxon genannt wird. Da hier auch noch andere Unternehmen tätig sind, sollte das verallgemeinert werden.

SGBM Eberle regt nunmehr an, zusammen mit RF Brennecke den Schriftsatz zu überprüfen und aufzuarbeiten. So könne ein gemeinsamer Weg beschritten werden.

RV Hestermann bittet darum, allen Ratsmitgliedern den Schriftsatz zukommen zu lassen.

In den weiteren Beiträgen wird noch einmal die Kurzfristigkeit betont. So stimmen RF Brennecke und SGBM Eberle ab, in der kommenden Woche gemeinsam einen entsprechenden Schriftsatz auszuarbeiten. RH W. Meyer unterstützt das und regt bei einvernehmlicher Zustimmung an, den Beschlussvorschlag entsprechend zu ergänzen. Dieses wird abschließend von RF Muschter sodann beantragt.

Somit beschließt der SGR einstimmig, die Samtgemeinde Bothel wendet sich mit einem Initiativantrag kurzfristig an das Umweltministerium, hier Herrn Minister Stefan Wenzel, um eine Einschaltung des NLWKN bei der Beurteilung des Bauvorhabens einer Reststoffbehandlungsanlage am Betriebsplatz der Exxon Mobil in Bellen zu ersuchen. Dringender Handlungsbedarf besteht beim Trinkwasser- und Grundwasserschutz, der unseres Erachtens bereits beschädigt und auch weiterhin gefährdet ist.

Ein entsprechender Schriftsatz ist auf der Grundlage des Entwurfsschreibens der Gruppe GRÜNE/WSB durch den SGBM in Zusammenarbeit mit RF Brennecke zu fertigen.

TOP 12 - Behandlung von Anfragen und Anregungen

RH Böhling erkundigt sich nach den sich lösenden Fliesen im FWH Kirchwalsede.

Das Bauverwaltungsamt, so SGBM Eberle, hat sich schon vor einiger Zeit dieser Angelegenheit angenommen. Es gibt Probleme im Rahmen der Gewährleistung. Er wird dieser Sache nachgehen.

Die Frage von RF Muschter, ob die Untersuchung, die in TOP 5 vorgestellt wurde, etwas gekostet hat, wird von SGBM Eberle bejaht. Die Auftragssumme hatte aber eher symbolischen Charakter.

RF Dr. Hornhardt kritisiert den Ratsvorsitzenden, dass er sich mit einigen im Rat behandelten Anträgen nicht gebührend auseinandersetzt. RV Hestermann zeigt hierüber sein Unverständnis.

- Einwohnerfragestunde -

Die als ehemalige Ratsfrau anwesende Uta Tümler äußert sich positiv zu der in TOP 11 getroffenen Entscheidung und begrüßt diesen Beschluss.

Da somit die Tagesordnung des öffentlichen Teils der Ratssitzung abgearbeitet wurde, schließt RV Hestermann um 21.55 Uhr die Sitzung.